

Die Stadt Bad Wörishofen erlässt auf Grund Art. 23 der Gemeindeordnung des Freistaates Bayern (GO) und des Art. 81 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 5 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) jeweils in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung folgende

Satzung

zur Ortsgestaltung und Zulässigkeit von Werbeanlagen im Bereich der Stadt Bad Wörishofen
(Städtische Gestaltungssatzung, Nr. 48)

Die Stadt Bad Wörishofen möchte durch planerische und gestalterische Maßnahmen ihr Straßen-, Orts- und Landschaftsbild kontinuierlich verbessern bzw. erhalten. Dies gilt für bebaute als auch für unbebaute Gebiete der Kur- und Gartenstadt wie auch für die Ortsteile und Weiler. In schon bestehenden und neu auszuweisenden Baugebieten sowie bereits qualifiziert überplanten Gebieten gelten die Regelungen ergänzend zu solchen Gestaltungsvorschriften, die bereits im Bebauungsplan festgelegt sind.

Besonders wird angestrebt,

- Die wesensmäßige Erfassung landschaftsgebundener Bauelemente mit Übersetzung in zeitgemäße Formen sowie
- die Wahrung eines einheitlichen Baustils, gekennzeichnet durch steilgeneigte Dächer, zwei- geschossige Bauweise, breite Giebel sowie langgestreckte, giebelseitig zur Straße stehende Hausformen. Gelten soll dies für den Bereich der "Haupt-" und "Bachstraße" der Kurstadt, sowie in den überwiegend durch landwirtschaftliche Anwesen geprägten Straßenzügen in den Ortsteilen Kirchdorf, Dorschhausen, Schlingen und Stockheim und
- neue Gebäude sollen in Stellung, Proportion und Gestaltung in die landschaftliche und städtebauliche Situation passend eingefügt werden. Die topographische Situation soll durch die Errichtung von Gebäuden nicht verändert werden.

§ 1 Geltungsbereich/ Verhältnis zu Bebauungsplänen

- (1) Die Örtliche Bauvorschrift gilt im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile. Für die in Anlage I dieser Satzung aufgeführten Straßenzüge gelten die in § 7 festgesetzten besonderen Gestaltungsmerkmale. Die nach §13 geregelten Vorschriften über Werbeanlagen gelten in dem als Anlage III dieser Satzung (Lageplan M = 1: 5.000) dargestellten Bereich der Kurstadt Bad Wörishofen.

Anlage I, II und III sind Bestandteil dieser Satzung.

- (2) Die Örtliche Bauvorschrift gilt für baugenehmigungspflichtige und nicht baugenehmigungspflichtige bauliche Anlagen.
- (3) Sind in einem Bebauungsplan Festsetzungen getroffen, die den einzelnen Regelungen der Städtischen Gestaltungssatzung entgegenlaufen, so bleiben diese von der Städtischen Gestaltungssatzung unberührt.

§ 2 Gebäudestellung und Höhenlage der Gebäude

- (1) Haupt- und Nebengebäude müssen bezüglich des Abstandes zur öffentlichen Verkehrsfläche erkennbare Gebäudefluchtlinien und Firstrichtungen bestehender Gebäudestellungen einhalten.
- (2) Die Rohdeckenoberkante über dem Kellergeschoss darf höchstens 30 cm über dem natürlichen oder von der Unteren Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt festgesetzten Gelände liegen.
- (3) Abweichungen können bei Hanglagen zugelassen werden oder wenn es besondere städtebauliche bzw. architektonische Gründe gibt

§ 3 Gestaltung der Hauptgebäude

- (1) Die Gebäudelänge darf höchstens 20 m betragen.
- (2) Abweichungen können zugelassen werden:
 1. bei bestehenden Gebäuden mit einer größeren Länge,
 2. bei Gebäuden, die der Kur und dem Tourismus dienen,
 3. bei Neubebauung von Grundstücken, welche mit längeren Gebäuden bebaut waren,wenn das Straßen- und Ortsbild nicht beeinträchtigt wird.
- (3) Absatz 1 gilt nicht bei
 - a. landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden im Außenbereich nach §35 BauGB oder
 - b. Gewerbe- und Industriegebäuden, sofern sich diese in einem durch einen Bebauungsplan festgesetzten Gewerbe-, Industrie- oder Sondergebiet gem. BauNVO befinden.Sind im gültigen Bebauungsplan, in dessen Geltungsbereich sich das zu bebauende Grundstück befindet, Festsetzungen zur Gebäudehöchstlänge getroffen, so sind diese zu beachten.

§ 4 Dachform / Dachneigung / Dachüberstand / Dachflächen

- (1) Als Dachform ist für Hauptgebäude das Satteldach mit mittigem First zulässig.
- (2) Die Dachneigung hat bei ein- und zweigeschossigen Gebäuden zwischen 30° und 38°, bei drei und mehr Vollgeschossen zwischen 25° und 35° zu betragen.
- (3) Hauptgebäude sind mit Dachüberstand bis zu 1,0 m auszuführen.

- (4) Die Dacheindeckung ist der Umgebungsbebauung in den Farbtönen "rot, braun oder dunkelgrau" anzupassen. Die Eindeckung hat mit nicht glänzenden Betondachsteinen oder Tonziegeln zu erfolgen.
- (5) Andere Dachformen und -neigungen können gefordert oder im Wege der Abweichung zugelassen werden, wenn dies das Straßen- und Ortsbild nicht beeinträchtigt.

§ 5 Kniestock / Traufhöhe

Die Wandhöhe darf bei eingeschossigen Gebäuden höchstens 4,5 m über Oberkante des Erdgeschoss-Rohfußbodens liegen.

Bei zwei- und mehrgeschossigen Gebäuden darf der Kniestock höchstens 0,5 m (jeweils gemessen von der Oberkante Rohdecke bis zum höchsten Punkt der Sparrenaufgabe in der Ebene der Außenseite der Umfassungswände) betragen.

§ 6 Dachaufbauten

- (1) Dachgauben sind ab einer Dachneigung von 30° zulässig. Die Fensterhöhe der Gauben darf höchstens 1,5 m betragen; als Fußvorlage sind mindestens drei Dachziegelreihen vorzusehen.
- (2) Dachgauben, Zwerchgiebel und Dacheinschnitte dürfen in ihrer Summe 1/3 der Dachlänge je Dachseite nicht überschreiten.
- (3) Dachaufbauten in Form von Gegengiebeln sind zulässig, wenn sie einen Gebäudevorsprung von mindestens 0,5 m im Bereich der gesamten Außenwand aufweisen, mindestens 0,5 m unter dem Hauptfirst ausgeführt werden und die Breite nicht mehr als die Hälfte der Dachlänge einer Dachseite des Hauptgebäudes beträgt.

§ 7 Besondere Gestaltungsmerkmale für landwirtschaftlich geprägte Straßenzüge

- (1) Im Bereich der "Haupt-" und "Bachstraße" sowie in den überwiegend durch landwirtschaftliche Anwesen geprägten Straßenzügen der Ortsteile gilt für Hauptgebäude folgendes:
 1. steilgeneigtes Dach zwischen 38° und 50°,
 2. zweigeschossige Bauweise,
 3. breiter Giebel,
 4. langgestreckte Hausform,
 5. giebelseitige Stellung zur Straße und
 6. rote Dachziegeleindeckung.

Die Aufständigung von Solaranlagen ist nicht zulässig.

- (2) Abweichungen können zugelassen werden, wenn dies zur Einbindung des Gebäudes in die Umgebungsbebauung geboten ist.
- (3) Schaufenster sind nur im Erdgeschoss gestattet, wenn sie in einem harmonischen Verhältnis zur Größe und Gestaltung des Gebäudes stehen; das vollständige Öffnen der Erdgeschossumfassungswände durch Schaufensterflächen ist unzulässig.

§ 8 Außenwände

- (1) Für Außenwände sind grundsätzlich verputzte, gestrichene Mauerflächen zu verwenden. Holzverschalungen und Vollholzwände sind ebenfalls zulässig, wenn sie sich in das Ortsbild einfügen. Auffallend unruhige Putzstrukturen und Fassadenverkleidungen sind unzulässig.
- (2) Außenwände sind als verputzte Mauerflächen auszuführen und in möglichst hellen oder matten Farbtönen zu streichen. Holzflächen sind naturbelassen bzw. mittel- bis dunkelbraun oder grau auszuführen. Abweichungen können zugelassen werden, wenn dies zur Gestaltung markanter städtebaulicher oder besonderer landschaftsmäßiger Situationen erforderlich ist

§ 9 Einfriedungen

- (1) Einfriedungen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen dürfen eine Höhe von 1,2 m über Oberkante Gehweg und an Ortsrändern eine Höhe von 1,2 m über der natürlichen Erdoberfläche nicht überschreiten.
- (2) Einfriedungen in Form von geschlossenen Mauern oder Wänden dürfen an seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen maximal 1,2 m, lichtdurchlässige Zäune (z. B. Maschendraht, Stabmatten) maximal 1,80 m hoch sein. Sichtschutzanlagen an Terrassen und sonstigen Aufenthaltsbereichen dürfen mit einer Höhe von bis zu 2 m maximal 4 m lang sein.
- (3) Einfriedungen sind dem Gelände anzupassen und in Höhe und Gestaltung mit benachbarten Einfriedungen abzustimmen.
- (4) Einfriedungen dürfen insbesondere nicht aus unverputztem Mauerwerk, Rohrmatten, geschlossenen Bretterwänden, Stacheldraht, Betonröhren, Sichtschutzstreifen, Thujahecken sowie Kunstbausteinen hergestellt werden.
- (5) Zur besseren Durchlässigkeit für Kleintiere sind bei Einfriedungen generell 0,10 m Bodenfreiheit oder ein Abstand von 0,10 m zwischen den Zaunelementen einzuhalten. Vorstehendes gilt nicht bei (teil-)geschlossenen Einfriedungen, die mind. alle zwei Meter Abstände von mehr als 0,10 m vorsehen.
- (6) Bei einer Einfriedung des Grundstücks mittels einer Bepflanzung sind die in Anlage II genannten Heckenpflanzen zulässig.

§ 9a Solaranlagen als Grenzanlagen

- (1) Gebäude- und anlagenunabhängige Solaranlagen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen dürfen eine Höhe von 1,20 m über Oberkante Gehweg und an Ortsrändern eine Höhe von 1,20 m über der natürlichen Erdoberfläche nicht überschreiten.
- (2) Lichtdurchlässige Solaranlagen (ab einer Transparenz von mind. 40 Prozent) dürfen maximal 1,80 m hoch sein. Die Lichtdurchlässigkeit muss erst ab einer Höhe von 1,20 m nachgewiesen werden.
- (3) Zur besseren Durchlässigkeit für Kleintiere sind bei Solaranlagen generell 0,10 m Bodenfreiheit oder ein Abstand von 0,10 m zwischen den Solarelementen einzuhalten. Vorstehendes gilt nicht bei (teil-)geschlossenen Solaranlagen, die mind. alle zwei Meter Abstände von mehr als 0,10 m vorsehen.
- (4) Das Anbringen von Solaranlagen an bestehenden Einfriedungen wird zugelassen. Die Einfriedung darf im Bestand dadurch nicht an Höhe gewinnen oder die bisherige Lichtdurchlässigkeit ab einer Höhe von 1,20 m verlieren.

§ 10 Stützmauern

Stützmauern sind grundsätzlich verputzt, in Natursteinen, als gestockter oder gespritzter Sichtbeton auszuführen.

Die Errichtung von glatten Sichtbetonwänden ist zulässig, wenn eine ausreichende Begrünung gesichert ist.

§ 11 Begrünung von Freiflächen

- (1) Die nicht überbauten Flächen einschließlich der unterbauten Freiflächen der bebauten Grundstücke sind unter vorrangiger Berücksichtigung der vorhandenen Baum- und Gehölzbestände zu begrünen, soweit diese Flächen nicht für eine andere zulässige Nutzung wie Stellplätze oder Arbeits-, Lager-, Spiel- oder Aufenthaltsflächen benötigt werden.
- (2) Je angefangener 250 m² unbebauter Grundstücksfläche ist ein Baum der II. oder III. Wuchsordnung zu pflanzen. Bei einer unbebauten Fläche von mindestens 500 m² ist zwingend ein Baum der II. Wuchsordnung zu pflanzen. Der Stammumfang muss mindestens 14-16 cm bei Laubgehölz und eine Pflanzhöhe von 175-200 cm bei Nadelgehölz betragen.
Ab einer Grundstücksgröße von 1500 m² und bei Gewerbe- und Industriegrundstücken ist je angefangener 1500 m² ein Baum der 1. Wuchsordnung zu pflanzen.
- (3) Zweivon Hundert der unbebauten Grundstücksfläche sind als Blumenwiese anzulegen. Es ist ausschließlich autochthones (gebietseigenes) Saatgut zu verwenden.
Ist eine Aussaat von autochthonem Saatgut nicht möglich kann oder können alternativ:
 1. die Bepflanzung mit Hilfe von Staudenanpflanzungen sichergestellt werden oder
 2. je angefangener 5m² anzupflanzender Fläche zwei Hecken- oder Gehölzpflanzen angepflanzt werden oder
 3. je angefangener 5m² ein weiterer Baum nach Maßgabe des Abs. 2 Satz 1 angepflanzt werden.
- (4) Die zulässigen Baum-, Pflanzen-, Gehölz- und Blumenarten sind der Anlage II zu entnehmen.
- (5) Zuwege und Zufahrten sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- (6) Lose Material- oder Steinschüttungen, insbesondere Schottergärten, zur Gestaltung der unbebauten Flächen sind unzulässig.
- (7) Der Zustand ist auf Dauer zu erhalten.
- (8) Vorgärten dürfen nicht als Arbeits- oder Lagerflächen benutzt werden.

§12 Begrünung von Gebäuden

- (1) Flachdächer und flachgeneigte Dächer mit einer Neigung von bis zu 5° sind bei Hauptgebäuden ab einer Gesamtdachfläche von 50 m² flächig und dauerhaft extensiv zu begrünen.
Ausgenommen sind diejenigen Flächen, die für technische Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie und des Sonnenlichtes vorgesehen sind.
- (2) Unter Berücksichtigung der Architektur sollen geeignete, insbesondere großflächige Außenwände baulicher Anlagen, mit hochwüchsigen, ausdauernden Kletterpflanzen begrünt werden. Als geeignet gelten insbesondere Gewerbe- und Industriegebäude.
Je 3 m Wandbreite ist eine Kletterpflanze zu pflanzen.
- (3) Die zulässigen Baum-, Pflanzen-, Gehölz- und Blumenarten sind der Anlage II zu entnehmen

§13 Werbeanlagen

- (1) Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig und müssen sich in Umfang, Werkstoff, Form, Farbe und maßstäblicher Anordnung dem Charakter des Straßen- und Ortsbildes sowie den Einzelgebäuden anpassen.
- (2) Lichtwerbeanlagen an oder in Verbindung mit Gebäuden sind nur als ausgeschnittene oder aufgesetzte Schriften mit Ausleuchtung, nicht selbstleuchtende Einzelbuchstaben mit Hinterleuchtung oder beleuchtete Bemalungen zulässig.
- (3) Werbeanlagen dürfen nur unterhalb der Fensterbrüstung des 1. Obergeschosses angebracht werden. Bei Gebäuden ohne Fenster bis zu einer maximalen Höhe von 3,5 m ab Oberkante der angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche.
Die Unterkante ausladender Werbeanlagen muss mindestens 2,5 m über dem Gehsteig liegen. Die maximale Höhe der Schriftwerbung wird auf 0,6 m, die eines betriebsbezogenen Emblems auf 1 m² begrenzt; die Ausladung darf maximal 0,12 m Tiefe, gemessen von Gebäudewand betragen. Werbeanlagen auf oder unter Vordächern / Kragplatten dürfen nicht über diese hinausragen.
- (4) Werbeanlagen können ohne Verbindung mit der straßenseitigen Fassade zugelassen werden, wenn die Gebäude mindestens 5 m von der öffentlichen Verkehrsfläche zurückgesetzt sind und die Werbeflächen maximal 1 m² beträgt.
- (5) Werbeanlagen dürfen nur in matten Farbtönen ausgeleuchtet bzw. angestrahlt werden.
- (6) Nasenschilder (rechtwinklig an Außenwand/Vordach angebracht) sind nur zulässig als Ausleger aus Schmiedeeisen oder ähnlichem Material (z. B. frühere Zunft- und Handwerkszeichen).
- (7) Werbeanlagen, die nicht den vorherigen Regelungen entsprechen, sind unzulässig.
Dies gilt insbesondere für
 1. Dachwerbung mit Ausnahme von erdgeschossigen Flachdächern
 2. Blink-, Wechsel-, Reflexbeleuchtung
 3. Werbeanlagen als Kletterschriften
 4. Werbeanlagen mit grellen, bunten Signalfarben
 5. Werbeanlagen an Einfriedungen, Vorgärten, Masten, Bäumen

§14 Abweichungen (Art. 63 BayBO)

Von den Vorschriften der Städtischen Gestaltungssatzung können Abweichungen von der zuständigen Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Bad Wörishofen erteilt werden.

§15 Unterlagen und Nachweise

- (1) Bei genehmigungsfreien und genehmigungspflichtigen Vorhaben ist stets ein aussagekräftiger Freiflächengestaltungsplan samt Bepflanzungsliste vorzulegen. Bei verfahrensfreien Vorhaben sind die in Satz 1 genannten Unterlagen nach Aufforderung vorzulegen.
- (2) Die Bepflanzungen sind spätestens 12 Monate nach der Nutzungsaufnahme des Bauvorhabens fertigzustellen. Die Fertigstellung ist der Gemeinde unter Vorlage entsprechender Dokumente nachzuweisen.
Bei verfahrensfreien Vorhaben sind die in Satz 2 genannten Unterlagen nach Aufforderung vorzulegen.

§16 Ordnungswidrigkeiten

Wer den in dieser Satzung enthaltenen Vorschriften oder einer aufgrund einer solchen Vorschrift ergangenen vollziehbaren Anordnung der Bauaufsichtsbehörde vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, kann gem. Artikel 79 Abs. 1 Nr. 1 BayBO mit einer Geldbuße von bis zu 500.000.-- € belegt werden.

§17 In-Kraft-Treten und Geltungsdauer

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt 20 Jahre.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Bad Wörishofen zur Ortsgestaltung und zur Zulassung von Werbeanlagen vom 24.03.2016 außer Kraft.

Bad Wörishofen, den _____.____.2023

Stadt Bad Wörishofen

Stefan Welzel
Erster Bürgermeister

Siegel

ANLAGE I

Landwirtschaftlich geprägte Straßenzüge

(im Sinne der §1 Abs. 1 und §7 der örtlichen Bauvorschrift)

sind in:

Bad Wörishofen (Kurstadt):

Hauptstraße

Bachstraße

Kirchdorf:

Schwedenstraße

Bergfeldstraße

Frühlingstraße

Kirchweg

Welfenstraße

Theresienberg

Dorschhausen:

Schwabenstraße

Schlingen:

Allgäuer Straße

Frankenhofener Straße

Keltenstraße

Römerstraße

Alte Straße

Weiler Frankenhofen

Stockheim:

Dorfstraße

Bernastraße

In der Bernau

Bad Wörishofen, den _____.____.2023

Stadt Bad Wörishofen


Stefan Welzel
Erster Bürgermeister

Siegel

ANLAGE II

Zulässige Baum-, Pflanzen-, Gehölz- und Blumenarten gem. §§ 9,11 und 12

sind:

Heckenpflanzen

Laubgehölze Sommergrün

Maiblumenstrauch	Deutzia gracilis
Strauch-Fingerkraut	Potentilla fruticosa
Zierjohannisbeere	Ribes sanguineum

Bäume:

Wuchsklasse 1: großer Baum ab 20 m Wuchshöhe

Laubbäume

Spitzahorn	Acer platanoides
Bergahorn	Acer pseudoplatanoides
Rot Buche	Fagus sylvatica
Sandbirke	Betula pendula
Bergulme	Ulmus glabra
Esche	Fraxinus excelsior
Schwarz Pappel	Populus nigra
Zitterpappel	Populus tremula
Vogelkirsche	Prunus avium
Trauben Eiche	Quercus petraea
Stieleiche	Quercus robur
Winterlinde	Tilia cordata
Sommerlinde	Tilia platyphyllos

Nadelbäume

Weißtanne	Abies alba
Lärche	Larix decidua
Fichte	Picea abies
Wald Kiefer	Pinus sylvestris

Wuchsklasse 2: mittelgroßer Baum zwischen 10 m und 20 m Wuchshöhe

Laubbäume

Schwarz- Erle	Alnus glutinosa
Weiß- Erle	Alnus incana
Hainbuche	Carpinus betulus
Feld Ahorn	Acer campestre
Silberweide	Salix alba
Eberesche	Sorbus aucuparia
Speierling	Sorbus domestica
Elsbeere	Sorbus torminalis
Feldulme	Ulmus carpinifolia/minor

Wuchsklasse 3: kleiner Baum bzw. großer Strauch mit bis zu 10 m Wuchshöhe

Laubbäume

Felsenbirne	Amelanchier ovalis
Kornelkirsche	Cornus mas
Apfeldorn	Crataegus laevigata
Apfelbaum	Malus sylvestris
Pflaumen/ Zwetschgenbaum	Prunus domestica
Steinweichsel	Prunus mahaleb
Traubenkirsche	Prunus padus
Birnbaum	Pyrus pyraster/communis
Mehlbeere	Sorbus aria
Kirschbaum	Prunus avium

Nadelgehölze

Wacholder	Juniperus communis
Eibe	Taxus baccata
Bergkiefer	Pinus mugho mugho

Gehölze

Laubgehölze

Felsenbirne	Amelanchier ovalis
Berberitze	Berberis vulgaris
Strauch-Birke	Betula humilis
Hainbuche	Carpinus betulus
Kornelkirsche	Cornus mas
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea
Haselnuss	Corylus avellana
Zweigriffliger Weißdorn	Crataegus laevigata
Großfruchtiger Weißdorn	Crataegus macrocarpa
Eingriffliger Weißdorn	Crataegus monogyna
Gemeines Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus
Breitblättriges Pfaffenhütchen	Euonymus latifolia
Faulbaum	Frangula alnus
Sanddorn	Hippophae rhamnoides
Wacholder	Juniperus communis
Gewöhnlicher Liguster	Ligustrum vulgare
Schwarze Heckenkirsche	Lonicera nigrum
Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum
Apfelbaum	Malus sylvestris
Kirschbaum	Prunus avium
Pflaumen/ Zwetschgenbaum	Prunus domestica
Steinweichsel	Prunus mahaleb
Traubenkirsche	Prunus padus
Traubenkirsche	Prunus padus
Weißdorn	Prunus spinosa
Birnbaum	Pyrus pyraster/communis

Purgier-Kreuzdorn	Rhamnus catharticus
Alpen-Johannisbeere	Ribes alpinum
Schwarze Johannisbeere	Ribes nigrum
Stachelbeere	Ribes uva-crispa
Feld-Rose	Rosa arvensis
Hundsrose	Rosa canina
Hecken-Rose	Rosa corymbifera
Essig-Rose	Rosa gallica
Rotblatt-Rose	Rosa glauca
Raubblättrige Rose	Rosa jundzilii
Zimt-Rose	Rosa majalis
Kleinblütige Wildrose	Rosa micrantha
Gebirgs-Rose	Rosa pendulina
Bibernell-Rose	Rosa pimpinellifolia
Wein-Rose	Rosa rubiginosa
Filz Rose	Rosa tomentosa
Vogesen-Rose	Rosa vosagiaca
Silberweide	Salix alba
Ohr-Weide	Salix aurita
Salweide	Salix caprea
Grauweide	Salix cinerea
Lavendelweide	Salix eleagnos
Bruch Weide	Salix fragilis
Schwarz-Weide	Salix myrsinifolia
Purpur-Weide	Salix purpurea
Kriech Weide	Salix repens
Mandel-Weide	Salix triandra
Korb-Weide	Salix viminalis
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra
Roter Holunder	Sambucus racemosus
Mehlbeere	Sorbus aria
Pimpernuss	Staphylea pinnata
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana
Gewöhnlicher Schneeball	Viburnum opulus

Züchtungen nicht heimisch aber dennoch ökologisch sinnvoll, vertretbar

Laubgehölze

Kupfer-Felsenbirne	Amelanchier lamarckii
Apfelbeere	Aronia melanocarpa
Wechselblättriger Schmetterlingsflieder	Buddleja alternifolia
Sommerflieder	Buddleja davidii
Liebesperlenstrauch	Callicarpa bodinieri
Bartblume	Caryopteris x clandonensis
Esskastanie / Marone	Castanea sativa
Scheinquitte	Chaenomeles japonica
Tatarischer Hartriegel	Cornus alba

Etagen-Hartriegel	Cornus controversa
Blumenhartriegel	Cornus florida
Scheinhasel	Corylopsis pauciflora
Perückenstrauch	Cotinus coggygria
Zwergmispeln	Cotoneaster
Quitte	Cydonia oblonga
Edelginster	Cytisus scoparius
Maiblumenstrauch	Deutzia gracilis
Ölweide	Elaeagnus angustifolia
Schneeheide	Erica carnea
Strauch-Efeu ‚Arborescens‘	Hedera helix
Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch	Heptacodium miconioides
Strauch-Eibisch	Hibiscus syriacus
Ball-Hortensie	Hydrangea arborescens
Bauernhortensie	Hydrangea macrophylla
Rispen-Hortensie	Hydrangea paniculata
Eichblatt-Hortensie	Hydrangea quercifolia
Samthortensie	Hydrangea sargentiana
Teller-Hortensie	Hydrangea serrata
Blut-Johanniskraut	Hypericum androsaemum
Winter-Jasmin	Jasminum nudiflorum
Ranunkelstrauch	Kerria japonica
Perlmuttstrauch	Kolkwitzia amabilis
Goldregen	Laburnum anagyroides
Mahonie	Mahonia aquifolium
Echte Mispel	Mespilus germanica
Bauernjasmin	Philadelphus coronarius
Gartenjasmin	Philadelphus x lemoinei
Strauch-Fingerkraut	Potentilla fruticosa
Feuerdorn	Pyracantha coccinea
Zierjohannisbeere	Ribes sanguineum
Brombeere	Rubus fruticosus
Himbeere	Rubus idaeus
Schneebeere	Symphoricarpos albus
Flieder	Syringa vulgaris
Immergrüner Schneeball	Viburnum x burkwoodii
Winterschneeball	Virburnum bodnantense

Fassadenbepflanzung:

Heimische Kletterpflanzen mit Rankhilfe

Brombeeren	Rubus fruticosus
Gewöhnliche Waldrebe	Clematis vitalba
Heckenrose	Rosa canina

Hopfen	Humulus lupulus
Wald-Geißblatt	Lonicera periclymenum
Wein	Vitis vinifera

Heimische Kletterpflanzen ohne Rankhilfe

Efeu	Hedera helix
------	--------------

Züchtungen nicht heimisch aber dennoch ökologisch sinnvoll, vertretbar

Kletterpflanzen mit Rankhilfe

Rankender Mauerwein	Parthenocissus vitacea
Kletterhortensie	Hydrangea petiolaris
Pfeifenwinde	Aristolochia macrophylla
Winter-Jasmin	Jasminum nudiflorum
Waldreben	Clematis
Kletterrosen	Rosa

Züchtungen nicht heimisch aber dennoch ökologisch sinnvoll, vertretbar

Kletterpflanzen ohne Rankhilfe

Selbstkletternde Jungfernebe	Parthenocissus quinquefolia
------------------------------	-----------------------------

Dachbepflanzung:

Gewöhnliche Brunelle	Prunella vulgaris
Wald-Erdbeere	Fragaria vesca
Richtiger Feldthymian	Thymus pulegioides subsp. pulegioides
Gewöhl. Kleiner Wiesenknopf	Sanguisorba minor subsp. minor
Teppichschafgarbe	Achillea tomentosa
Schnittlauch	Allium schoenoprasum
Berglauch	Allium senescens
Katzenköpfchen	Antennaria dioica
Grasnelke	Armeria maritima
Steinkraut	Aurinia saxatilis
Riesensteinbrech	Bergenia cordifolia
Karpaten-Glockenblume	Campanula carpatica
Polsterglocke	Campanula poscharskyana
Pirsichbättrige Glockenblume	Campanula rotundifolia
Silberkraut	Cerastium tomentosum
Sandnelke	Dianthus arenarius
Raue Nelke	Dianthus armeria
Karthäuser-Nelke	Dianthus carthusianorum
Heide-Nelke	Dianthus deltoides
Walzenwolfsmilch	Euphorbia myrsinites
Storchschnabel Biokovo	Geranium biokovo
Cambridge Storchschnabel	Geranium cantabrigiense
Balkan-Storchschnabel	Geranium macrorrhizum
Teppich-Schleierkraut	Gypsophila repens
Sonnenröschen	Helianthemum nummularium

Rosenteppich, Blaugraues Fettblatt
Hohe Fetthenne
Johanniskraut
Schnee-Hainsimse
Traubenhyaazinthe
Felsennelke
Frühlings-Fingerkraut
Großblütige Braunelle
Afghanischer Rosenwurz
Seifenkraut
Moossteinbrech
Krustensteinbrech
Scharfer Mauerpfeffer
Goldsedum
weißer Mauerpfeffer
Himalaja-Fettblatt
Gold- Fettblatt
Schlangenmoos
Spanischer Mauerpfeffer
Immergrünchen
Sibirische Fetthenne
Kamtschatka-Sedum
Buntes Kamtschatika-Fettblatt
Moossedum
Tripmadam Felsen-Fetthenne
Felsen-Fetthenne
Chinaranken Sedum
Milder Mauerpfeffer
Siebold Fetthenne
Silberspatel-Sedum
Japan-Fetthenne
Rotes Teppich-Fettblatt
Teppich-Fettblatt
Teppich-Sedum Sedum
Kaukasus-Fetthenne
Rosa Teppich-Fettblatt
Teppichsedum
Dachwurz
Leimkraut
Pechnelke
Edel-Gamander
Zwergiger Thymian
Sandthymian
Echter Thymian
Königskerze
Kleines Immergrün
Golderdbeere

Hylotelephium cyaneum
Hylotelephium matrona
Hypericum polyphyllum
Luzula nivea
Muscari in allen Arten
Petrohragia saxifraga
Potentilla verna
Prunella grandiflora
Rhodiola primuloides var. pachyclados
Saponaria ocymoides
Saxifraga arendsii
Saxifraga paniculata
Sedum acre
Sedum aizoon
Sedum album
Sedum ewersii
Sedum floriferum
Sedum forsterianum
Sedum hispanicum
Sedum hybridum
Sedum Hybridum Variegata
Sedum kamtschaticum
Sedum kamtschaticum variegatum
Sedum lydium
Sedum reflexum
Sedum rupestre
Sedum sarmentosum
Sedum sexangulare
Sedum sieboldii
Sedum spathulifolium
Sedum spectabile
Sedum spurium
Sedum spurium
Spurium album superbum
Sedum spurium coccineum
Sedum spurium roseum
Sedum spurium tricolor
Sempervivum in Arten und Sorten
Silene uniflora
Silene viscaria
Teucrium chamaedrys
Thymus praecox
Thymus serpyllum
Thymus vulgaris
Verbascum phoeniceum
Vinca minor
Waldsteinia ternata

Blumenwiese

GRÄSER

Rotes Straußgras
Weißes Straußgras, Flecht-S.
Wiesen-Fuchsschwanz

Agrostis capillaris
Agrostis stolonifera
Alopecurus pratensis subsp. pratensis

Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Glatthafer	<i>Arrhenatherum elatius</i>
Drahtschmiele	<i>Avenella flexuosa</i>
Fiederzwenke	<i>Brachypodium pinnatum</i> s. str.
Waldzwenke	<i>Brachypodium sylvaticum</i>
Zittergras	<i>Briza media</i>
Aufrechte Trespe	<i>Bromus erectus</i>
Weiche Trespe	<i>Bromus hordeaceus</i> subsp. <i>hordeaceus</i>
Land-Reitgras	<i>Calamagrostis epigeios</i>
Bunt-Reitgras, Berg-R.	<i>Calamagrostis varia</i>
Schlanksegge	<i>Carex acuta</i>
Sumpfsegge	<i>Carex acutiformis</i>
Weiß-Segge	<i>Carex alba</i>
Seegras(-Segge)	<i>Carex brizoides</i>
Frühlingssegge	<i>Carex caryophylla</i>
Rauhe Segge	<i>Carex davalliana</i>
Fingersegge	<i>Carex digitata</i>
Sternsegge	<i>Carex echinata</i>
Steifsegge	<i>Carex elata</i>
Blaugrüne Segge	<i>Carex flacca</i>
Eigentliche Gelbsegge	<i>Carex flava</i> s. str.
Behaarte Segge	<i>Carex hirta</i>
Hasenpfoten-Segge	<i>Carex leporina</i>
Vogelfuß-Segge	<i>Carex ornithopoda</i> subsp. <i>ornithopoda</i>
Bleiche Segge	<i>Carex pallescens</i>
Hirsesegge	<i>Carex panicea</i>
Rispensegge	<i>Carex paniculata</i>
Pillensegge	<i>Carex pilulifera</i>
Winkelsegge	<i>Carex remota</i>
Schnabelsegge	<i>Carex rostrata</i>
Waldsegge	<i>Carex sylvatica</i>
Schattensegge	<i>Carex umbrosa</i>
Blasensegge	<i>Carex vesicaria</i>
Kammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>
Wiesen-Knaulgras	<i>Dactylis glomerata</i> subsp. <i>glomerata</i>
Dreizahn	<i>Danthonia decumbens</i> subsp. <i>decumbens</i>
Rasenschmiele	<i>Deschampsia cespitosa</i> subsp. <i>cespitosa</i>
Kriechende Quecke	<i>Elymus repens</i> s. str.
Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>
Breitblättriges Wollgras	<i>Eriophorum latifolium</i>
Rohr-Schwengel	<i>Festuca arundinacea</i>
Riesenschwengel	<i>Festuca gigantea</i>
Horst-Rotschwengel	<i>Festuca nigrescens</i>
Wiesenschwengel	<i>Festuca pratensis</i> s. str.
Faltschwaden	<i>Glyceria notata</i>
Flaumhafer	<i>Helictotrichon pubescens</i> subsp. <i>pubescens</i>
Weiches Honiggras	<i>Holcus lanatus</i>

Glanzfrüchtige Binse	<i>Juncus articulatus</i> subsp. <i>articulatus</i>
Krötenbinse	<i>Juncus bufonius</i> s. str.
Flatterbinse	<i>Juncus effusus</i>
Graugrüne Binse	<i>Juncus inflexus</i>
Ausdauerndes Weidelgras	<i>Lolium perenne</i>
Feld-Hainsimse	<i>Luzula campestris</i> s. str.
Weißer Hainsimse	<i>Luzula luzuloides</i> subsp. <i>luzuloides</i>
Vielblütige Hainsimse	<i>Luzula multiflora</i>
Behaarte Hainsimse	<i>Luzula pilosa</i>
Nickendes Perlgras	<i>Melica nutans</i>
Waldhirse	<i>Milium effusum</i>
Blaues Pfeifengras	<i>Molinia caerulea</i> s. str.
Borstgras, Bürstling	<i>Nardus stricta</i>
Rohr-Glanzgras	<i>Phalaris arundinacea</i>
Wiesen-Lieschgras	<i>Phleum pratense</i> s. str.
Schilf	<i>Phragmites australis</i> subsp. <i>australis</i>
Schmalblättriges Rispengras	<i>Poa angustifolia</i>
Jähriges Rispengras	<i>Poa annua</i>
Hain-Rispengras	<i>Poa nemoralis</i>
Eigentliches Wiesenrispengras	<i>Poa pratensis</i> s. str.
Gewöhnliches Rispengras	<i>Poa trivialis</i> subsp. <i>trivialis</i>
Gewöhnliche Teichbinse	<i>Schoenoplectus lacustris</i> s. str.
Waldsimse	<i>Scirpus sylvaticus</i>
Alpen-Haargras	<i>Trichophorum alpinum</i>
Goldhafer	<i>Trisetum flavescens</i> subsp. <i>flavescens</i>
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>

KRÄUTER:

Wiesen-Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i> subsp. <i>millefolium</i>
Christophskraut	<i>Actaea spicata</i>
Geißfuß	<i>Aegopodium podagraria</i>
Kriechender Günsel	<i>Ajuga reptans</i>
Kahler Frauenmantel	<i>Alchemilla glabra</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i> s. str.
Acker-Gauchheil	<i>Anagallis arvensis</i>
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i>
Gewöhnliche Wald-Engelwurz	<i>Angelica sylvestris</i> subsp. <i>sylvestris</i>
Wiesenkerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i> subsp. <i>sylvestris</i>
Quendel-Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i> subsp. <i>serpyllifolia</i>
Gewöhnlicher Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Wald-Geißbart	<i>Aruncus dioicus</i>
Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i>
Süßblättriger Tragant	<i>Astragalus glycyphyllos</i>
Große Sterndolde	<i>Astrantia major</i> var. <i>major</i>
Wald-Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Spreizende Melde	<i>Atriplex patula</i>
Tollkirsche	<i>Atropa bella-donna</i>

Gewöhnliches Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i> s. str.
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Heilziest	<i>Betonica officinalis</i>
Wiesenknöterich	<i>Bistorta officinalis</i>
Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Gewöhnliche Sumpfdotterblume	<i>Caltha palustris</i> var. <i>palustris</i>
Zaunwinde	<i>Calystegia sepium</i> subsp. <i>sepium</i>
Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>
Acker-Glockenblume	<i>Campanula rapunculoides</i>
Rauhe Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Hirtentäschel	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
Bitteres Schaumkraut, Quell-S.	<i>Cardamine amara</i>
Wald-Schaumkraut, Draht-S.	<i>Cardamine flexuosa</i>
Wiesenkümmel	<i>Carum carvi</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i> s. str.
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i> subsp. <i>scabiosa</i>
Wiesen-Hornkraut	<i>Cerastium holosteoides</i>
Kleines Leinkraut, Lochschlund	<i>Chaenorhinum minus</i>
Gold-Kälberkopf	<i>Chaerophyllum aureum</i>
Gewöhnl. Behaarter Kälberkopf	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> s. str.
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
Vielsamiger Gänsefuß	<i>Chenopodium polyspermum</i>
Wechselblättriges Milzkraut	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>
Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Großes Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Kohldistel	<i>Cirsium oleraceum</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Bach-Kratzdistel	<i>Cirsium rivulare</i>
Gewöhnliche Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Wirbeldost	<i>Clinopodium vulgare</i>
Herbstzeitlose	<i>Colchicum autumnale</i>
Ackerwinde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Wiesenspippau	<i>Crepis biennis</i>
Sumpfpippau	<i>Crepis paludosa</i>
Gewimpertes Kreuzlabkraut	<i>Cruciata laevipes</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i> subsp. <i>carota</i>
Gewöhnlicher Dornfarn	<i>Dryopteris carthusiana</i>
Breitblättriger Dornfarn	<i>Dryopteris dilatata</i>
Gewöhnlicher Wurmfarn	<i>Dryopteris filix-mas</i> s. str.
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Wald-Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>
Behaartes Weidenröschen	<i>Epilobium hirsutum</i>
Berg-Weidenröschen	<i>Epilobium montanum</i>
Sumpf-Weidenröschen	<i>Epilobium palustre</i>
Kleinblütiges Weidenröschen	<i>Epilobium parviflorum</i>

Acker-Schachtelhalm	<i>Equisetum arvense</i>
Teich-Schachtelhalm	<i>Equisetum fluviatile</i>
Sumpf-Schachtelhalm	<i>Equisetum palustre</i>
Wald-Schachtelhalm	<i>Equisetum sylvaticum</i>
Riesen-Schachtelhalm	<i>Equisetum telmateia</i>
Wasserhanf	<i>Eupatorium cannabinum</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Sonnwend-Wolfsmilch	<i>Euphorbia helioscopia</i>
Windenknöterich	<i>Fallopia convolvulus</i>
Scharbockskraut	<i>Ficaria verna</i> s. l.
Hohes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>
Wald-Goldstern	<i>Gagea lutea</i>
Berg-Goldnessel	<i>Galeobdolon montanum</i>
Gewöhnlicher Hohlzahn	<i>Galeopsis tetrahit</i> s. str.
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i> subsp. <i>album</i>
Klebkraut	<i>Galium aparine</i> s. str.
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>
Sumpf-Labkraut	<i>Galium palustre</i> s. str.
Rundblättriges Labkraut	<i>Galium rotundifolium</i>
Wald-Labkraut	<i>Galium sylvaticum</i>
Moor-Labkraut	<i>Galium uliginosum</i>
Sumpf-Storchschnabel	<i>Geranium palustre</i>
Ruprechtskraut	<i>Geranium robertianum</i> s. str.
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Gundermann	<i>Glechoma hederacea</i>
Efeu	<i>Hedera helix</i>
Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i> subsp. <i>sphondylium</i>
Tüpfel-Johanniskraut	<i>Hypericum perforatum</i> var. <i>perforatum</i>
Flügel-Johanniskraut	<i>Hypericum tetrapterum</i>
Gewöhnliches Ferkelkraut	<i>Hypochaeris radicata</i>
Rüchmichnichtan	<i>Impatiens noli-tangere</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Wald-Witwenblume	<i>Knautia dipsacifolia</i>
Weißes Taubnessel	<i>Lamium album</i> subsp. <i>album</i>
Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium maculatum</i>
Purpurrote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i> var. <i>purpureum</i>
Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i>
Kleine Wasserlinse	<i>Lemna minor</i>
Rauher Löwenzahn	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>hispidus</i>
Fettwiesen-Margerite	<i>Leucanthemum ircutianum</i>
Frauenflachs	<i>Linaria vulgaris</i>
Gewöhnlicher Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i> var. <i>catharticum</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>corniculatus</i>
Sumpf-Hornklee	<i>Lotus pedunculatus</i>

Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
Gewöhnlicher Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i> subsp. <i>europaeus</i>
Hain-Gilbweiderich	<i>Lysimachia nemorum</i>
Gewöhnlicher Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Schattenblümchen	<i>Maianthemum bifolium</i>
Hopfen-Schneckenklee	<i>Medicago lupulina</i>
Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Wasserminze	<i>Mentha aquatica</i>
Ackerminze	<i>Mentha arvensis</i> s. str.
Rossminze	<i>Mentha longifolia</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Dreinervige Nabelmiere	<i>Moehringia trinervia</i>
Mauerlattich	<i>Mycelis muralis</i>
Ackervergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>
Hain-Sumpfergissmeinnicht	<i>Myosotis nemorosa</i>
Später Zahntrost	<i>Odontites vulgaris</i>
Gewöhl. Kriechende Hauhechel	<i>Ononis repens</i> subsp. <i>procurrens</i>
Brauner Dost	<i>Origanum vulgare</i>
Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Klatschmohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Wasserknöterich	<i>Persicaria amphibia</i>
Wasserpfeffer	<i>Persicaria hydropiper</i>
Floh-Knöterich, Pfirsichblatt-Kn.	<i>Persicaria maculosa</i>
Weißer Pestwurz	<i>Petasites albus</i>
Rote Pestwurz	<i>Petasites hybridus</i>
Sumpf-Haarstrang	<i>Peucedanum palustre</i>
Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>
Echtes Mausohr-Habichtskraut	<i>Pilosella officinarum</i>
Große Bibernelle	<i>Pimpinella major</i> var. <i>major</i>
Steinbrech-Bibernelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>
Spitzwegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Gewöhnlicher Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i> subsp. <i>major</i>
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>
Sumpf-Kreuzblümchen	<i>Polygala amarella</i>
Vielblütiger Salomonsiegel	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Schwimmendes Laichkraut	<i>Potamogeton natans</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Kriechendes Fingerkraut	<i>Potentilla reptans</i>
Gewöhnliche Brunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Gebräuchliches Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i> s. str.
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i> subsp. <i>acris</i>
Brennender Hahnenfuß	<i>Ranunculus flammula</i>
Wolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus lanuginosus</i>

Kriech-Hahnenfuß	<i>Ranunculus repens</i>
Hederich	<i>Raphanus raphanistrum</i>
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus minor</i>
Kratzbeere	<i>Rubus caesius</i>
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Gewöhnlicher Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i> subsp. <i>acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Stumpfbältriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
Niederliegendes Mastkraut	<i>Sagina procumbens</i> var. <i>procumbens</i>
Wiesensalbei	<i>Salvia pratensis</i>
Gewöhnl. Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i> subsp. <i>minor</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Sanikel	<i>Sanicula europaea</i>
Taubenskabiöse	<i>Scabiosa columbaria</i> subsp. <i>columbaria</i>
Herbst-Löwenzahn	<i>Scorzoneroides autumnalis</i>
Knotige Braunwurz	<i>Scrophularia nodosa</i>
Gewöhnliches Helmkraut	<i>Scutellaria galericulata</i>
Kümmelblättrige Silge	<i>Selinum carvifolia</i>
Fuchssches Greiskraut	<i>Senecio ovatus</i>
Gewöhnliches Greiskraut	<i>Senecio vulgaris</i>
Tag-Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Nacht-Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Taubenkropf	<i>Silene vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i>
Ackersenf	<i>Sinapis arvensis</i>
Bittersüß, Bittersüßer Nachtschatt.	<i>Solanum dulcamara</i>
Gewöhnliche Goldrute	<i>Solidago virgaurea</i>
Gewöhnliche Acker-Gänsedistel	<i>Sonchus arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>
Rauhe Gänsedistel	<i>Sonchus asper</i>
Kohl-Gänsedistel	<i>Sonchus oleraceus</i>
Sumpfsiest	<i>Stachys palustris</i>
Waldziest	<i>Stachys sylvatica</i>
Wasserdarm	<i>Stellaria aquatica</i>
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria graminea</i>
Gewöhnliche Vogelmiere	<i>Stellaria media</i> agg.
Sumpf-Sternmiere	<i>Stellaria palustris</i>
Gewöhnlicher Teufelsabbiss	<i>Succisa pratensis</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i> subsp. <i>officinale</i>
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegifloium</i>
Richtiger Feldthymian	<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>pulegioides</i>
Kelch-Simsenlilie	<i>Tofieldia calyculata</i>
Östlicher Bocksbart	<i>Tragopogon orientalis</i>
Zwergklee	<i>Trifolium dubium</i> s. str.
Zickzack-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Rotklee	<i>Trifolium pratense</i> subsp. <i>pratense</i>
Kriechklee, Weißklee	<i>Trifolium repens</i>

Geruchlose Kamille	Tripleurospermum perforatum
Huflattich	Tussilago farfara
Große Brennnessel	Urtica dioica
Heidelbeere	Vaccinium myrtillus
Sumpfbaldrian	Valeriana dioica
Dunkle Königskerze	Verbascum nigrum
Kleinblütige Königskerze	Verbascum thapsus
Feld-Ehrenpreis	Veronica arvensis
Bachbunge	Veronica beccabunga
Echter Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys subsp. chamaedrys
Echter Ehrenpreis	Veronica officinalis
Quendel-Ehrenpreis	Veronica serpyllifolia var. serpyllifolia
Vogelwicke	Vicia cracca
Zaunwicke	Vicia sepium var. sepium
Gewöhnl. Acker-Stiefmütterch.	Viola arvensis subsp. arvensis
Rauhes Veilchen	Viola hirta
Waldveilchen	Viola reichenbachiana

Bad Wörishofen, den ____ . ____ .2023
Stadt Bad Wörishofen


Stefan Welzel
Erster Bürgermeister

Siegel